

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 51 (1947-1948)
Heft: 12

Artikel: Was ist ein zuverlässiger Charakter?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-668179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist ein zuverlässiger Charakter?

Nicht immer besitzt ein gutherziger, fleißiger und ehrlicher Mensch einen zuverlässigen Charakter. Man kann trotz dieser guten Eigenschaften unzuverlässig sein. Derjenige, dem wir unser vollstes Vertrauen schenken sollen, muß einen Grundzug des Charakters besitzen, der alle anderen Eigenschaften zusammenhält, die ohne dieses Fundament wertlos wären. Dieses Fundament, das den zuverlässigen Charakter bestimmt, das ist die Liebe zur Aufrichtigkeit. Es ist aber unmöglich, gegen einen Nebenmenschen aufrichtig zu sein, ohne vorher gelernt zu haben, es gegen sich selbst zu sein.

Es gibt keine vollkommene Menschen, und es kommt nicht so sehr darauf an, keine Fehler und keine Leidenschaften zu besitzen. Das ist ganz unmöglich, so lange ein Mensch unter Menschen lebt. Es kommt vielmehr darauf an, die Leidenschaften und Fehler, die man besitzt, in ihren Einzelheiten und Geheimnissen zu kennen, ohne zu befürchten, daß sie uns zu Boden ziehen oder unserer Aufsicht entschlüpfen. Wenn man einmal die hinreichende Aufrichtigkeit gegen sich selbst erlangt hat, dann beginnt erst unsere moralische und geistige Stärke. Was nützt das, wenn ein Mensch ehrlich und fleißig ist, wenn er sich leicht von seiner Umgebung beeinflussen läßt, wenn schlechte Gesellschaft sein Tun und Denken beeinflusst, weil er seine eigenen Schwächen nicht kennt? Von dem Augenblick anfangen, wenn man den Mut besitzt, sich das eigene Gesicht richtig anzusehen, dann kommen alle Schwächen, alle Gebrechen ans Tageslicht. Und darauf kommt es an. In diesem Zustand kommt man nicht mehr auf den Einfall, einen Hintergedanken, eine Schwäche zu verbergen. Diese Selbstkritik tötet die gefährlichsten Keime,

denn sie besitzt eine läuternde Kraft. Sobald Fehler und Schwächen eingestanden sind, hören sie auf, gefährlich zu sein. Selbsterkenntnis ist tatsächlich der erste Schritt zur Besserung, und nur die Liebe zu dieser Aufrichtigkeit ist ein Beweis, daß man darauf Wert legt, ein zuverlässiger Charakter zu sein. Man darf niemals fürchten, diese Aufrichtigkeit zu erschöpfen, und man darf sich nicht einbilden, daß es möglich ist, ihre äußersten Grenzen zu erreichen. Ein verlässlicher Charakter liebt die Aufrichtigkeit gegen sich selbst; er weiß, daß sie ihm als Wegweiser im Dunkel dient und daß er durch sie zu einem wahrhaft gewissenhaften Menschen wird.

Nur ein wirklich gewissenhafter Mensch verfügt über einen zuverlässigen Charakter. Gewissen, das ist derjenige Teil im Menschen, der nicht das Selbst zum Mittelpunkt hat. Es verkörpert das moralische Gesetz, das an alle die gleiche Forderung stellt und bereit ist, allen menschlichen Wesen ihren Anteil zu geben. Ein wahrhaft zuverlässiger Mensch wird immer einzig und allein auf die Stimme seines Gewissens hören und niemals Konzessionen machen. Ein Gewissen, das bereit ist, Konzessionen zu machen, ist kein Gewissen mehr. Kompromisse mögen nötig und wichtig sein, um Menschen verschiedener Interessen und Neigungen zusammenzuhalten, aber wenn es um Recht oder Unrecht geht, dann steht nur ein Weg offen.

Darum können wir als zuverlässigen Charakter nur jenen Menschen bezeichnen, der es mit der Aufrichtigkeit und mit der Selbstkritik wirklich ernst meint, der den Mut besitzt, eigene Schwächen zu erkennen. Nur in dieser Haltung liegt die Gewähr, daß sein Charakter auch immer zuverlässig bleiben wird.



Cliches
Armbruster Söhne
WIESENSTR. 9 ZÜRICH 8
TEL. 32 63 65

ATS
verbid
102 73120
131805 P. 877

Blinden - Arbeitsheim für Männer

ZÜRICH 4, St. Jakobstraße 7
(b. Stauffacher) Tel. 23 69 93

Sesselflechterei,
Korb- und
Bürstenfabrikation